

170 Im Rückgange begriffene Großschmetterlinge.

funden. Im Jahre 1895 erhielt ich nur noch 1 Stück, Herr Rabitz von hier deren 2. Dies waren denn auch die letzten Tiere, welche an jenem Fundorte und dessen Umgebung erbeutet wurden. Trotz wiederholter Versuche in den folgenden Jahren wurde *glareosa* nicht mehr beobachtet; es ist dieses Verschwinden des Tieres also lediglich dem massenhaften Wegfangen zuzuschreiben.

10. *Leucania turca*. Diese schöne Leucanide wurde noch etwa bis zum Jahre 1887 von hiesigen Lepidopterologen alljährlich nicht selten am Röder gefunden; von da ab wurde die Gule unsichtbar. Mir ist es während meiner 12jährigen Thätigkeit hieselbst niemals gelungen, auch nur ein einziges Stück zu beobachten.

Der Hauptflugplatz war vor etwa 10 bis 13 Jahren der Durlacher Wald und dürfte der Schmetterling von diesem Platze nunmehr endgiltig verschwunden sein, wengleich sich die Lebensbedingungen für die Raupe kaum wesentlich verändert haben.

Ich schreibe auch hier das Verschwinden dieser wie auch der folgenden Art dem vielen Töten, besonders der weiblichen Tiere zu.

12. *Dicycla oo*. Diese nicht überall vorkommende Gule ist aus der näheren Umgebung von Karlsruhe vollständig verschwunden. Die Gule wurde Ende der 1880er und Anfang der 1890er Jahre noch häufig am Röder erbeutet.

Karlsruhe.

Röntgenstrahlen im Dienste der Entomologie.

Die beiden Forscher Testenoire und Lebrat haben seinerzeit über die Geschlechtsbestimmung der Puppen des Seidenspinners (*Bombyx mori* L.) interessante Versuche gemacht, die zu unerwartet günstigen Resultate führten. Während man bis jetzt die Puppen nach ihrem Gewichte scheid, wobei man von der Voraussetzung ausging, anzunehmen, daß die weiblichen Puppen verhältnismäßig schwerer seien als die männlichen, dabei aber selbstverständlich nicht immer das Richtige traf, gelangte man mittels der Röntgenstrahlen zu einem vollständig sicheren Ziele. Werden nämlich die Kokons, welche die Puppen enthalten, durchleuchtet, so lassen die männlichen Puppen die Strahlen fast vollständig durch, während die weiblichen Puppen in ihren Eiern, die reich an Mineralsalzen sind, einen Teil der Strahlen absorbieren und dadurch die ganze Hinterleibspartie dunkel erscheinen lassen. —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [1899](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Röntgenstrahlen im Dienste der Entomologie](#)
[170](#)